

No. 40

H. McCutcheon
an and Surgeon
Office:
— Humboldt, Sask.

S. GARNETT
MBOLDT
in Street, Phone 88
Livingstone St., Phone 78

frid J. Heringer,
an and Surgeon
BOLDT, SASK.
mer und Wohnung:
aus des Dr. Neely, Tel. 39.

THUR L. LYNCH
yal College Surgeons
Specialist in
d Diseases of Women
London, Paris and Breslau
ours 2 to 6 P.M.
ada Building, SASKATOON
adian National Station

NICOLLE, B.A.
an and Surgeon,
LAKE, SASK.

ALD McCALLUM
N AND SURGEON
SON, SASK. —

WILSON
ISER, ATTORNEY,
TARY PUBLIC.

an at Lowest Rates
Str., Humboldt, Sask.

E & ELDER
Notaries Public
OLDT, SASK. —
LAKE, SASK.

ey To Loan
romptly Attended To

WADDELL
OLDT, SASK.
ags-Anhalt und
Balsamierung
Gerandt von Sägen

Auctioneer
o call AUCTION
here in the Colony.
on me for terms.
A. MUENSTER

DALKE
d Auctioneer —
and Stock Sales,
HUMBOLDT
Red Livery Barn

ing for LAND
can sell you land
and on the terms

, ST. GREGOR.

d
rket!

e to us
lands in the
District

SCHINDLER
ATE, LOANS
INSURANCE
usk., Canada.

se Cafe Store
rg, Proprietor
ave conducted my
and that my many
shed is proven by
patronage. That's
o elsewhere, when
you need right here
apest prices?

Poolroom
MERICH, PROP.
Soft Drinks,
and Biscuits.
ie besten Candies.

Feinbäckerei
Arlington Hotel)
Gebäc, Kuchen,
ischende Getränke,
bat, usw.

Aus der Geschichte des Taschentuches.

In den Mittern des Aristophanes will sich Kleon bei dem dummen Volk, dem Demos, recht einmischen und so sagt er zu ihm: „Wenn du dich schmeizest, o Demos, wirst deine Finger an meinen Haaren ab!“ Die Griechen der Blütezeit, die Zeitgenossen des Perikles und der Alkibiades, hatten also kein Taschentuch, sondern bedienten sich beim Waschen ihrer Finger. Selbst die vornehmen Leute wuschen sich mit den Armen die Hände. In einem amüsanten kulturhistorischen Buche, das eben erscheint, erzählt Dr. Cabanis von dem ersten Auftreten und der allmählichen Einführung und langsamen Verbreitung des Taschentuches im Laufe der Jahrhunderte. Bei den Periern war es überhaupt gegen die gute Sitte, zu spucken oder sich zu schmeizeln. Auch bei den Römern der spätrömischen Zeit, die bereits ein Schweißtuch aus feinem Linnen kannten, wurde es für unpfeifend gehalten, sich in Gegenwart von anderen das Gesicht oder die Nase zu wischen. Nur in der stillen Abgeschlossenheit der inneren Gemächer war es den Römern erlaubt, sich die Nase zu schnauben und auch hier machten sie von dieser Erlaubnis selten Gebrauch, weil sie wußten, daß sie damit das Mißfallen ihrer Gatten erregen würden. Taschentücher hat Cayet in den Gräbern von Antiochia aus griechisch-byzantinischer Zeit gefunden; die Toten hielten weiße Tücher in den Händen und auch die Lebenden mußten ihr Schnupftuch immer in der Hand tragen, da die Kleidung noch keine Taschen kannte. In der Epoche des römischen Kaiserreichs heißen die Schweißtücher „facialis“, d. h. Tücher, die zum Abtrocknen des Gesichtes dienten. Sie sind wohl nur selten gebraucht worden, um dem Niesorgan Erleichterung zu schaffen; dazu bediente man sich weiter nach guter alter Sitte der Finger. In dieser Thätigkeit zeigen Skulpturen des Mittelalters kühne Ritter und ehrwürdige Gelehrte, und auch die Weinen wischen sich die Augen mit dem Mantel ab.

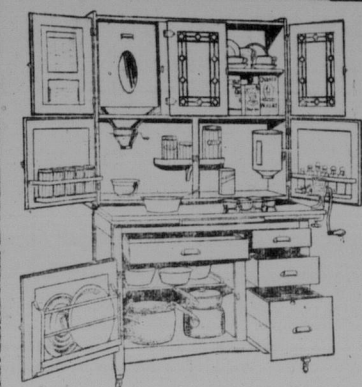
Das eigentliche Taschentuch in der Form, wie wir es noch heute haben, ist jedenfalls zuerst um 1540 in Venedig aufgetaucht und hat sich von da schnell in alle Kulturländer verbreitet. Am Hofe Heinrichs II. galt es als ein Zeichen höchster Vornehmheit und war ein Gegenstand von großer Kostbarkeit. Unter Heinrich III. kam man auf die Idee, es zu parfümieren. Unter Karl IX. trugen es die Kavaliere zusammen mit den Handschuhen in der Hand, aber es blieb ein Privileg der vornehmen Herren, die es stolz bei sich trugen, aber sich seiner nur bedienten, wenn das Gesicht des Gesellschafters schon vorher erleuchtet war. Es wäre übertrieben, wollte man sagen, daß der Gebrauch des Taschentuchs im siebzehnten Jahrhundert noch unbekannt war, aber sicherlich hat man nur selten seine Zuflucht zu ihm genommen. Das illustriert hübsch eine Anekdote, die Talemant des Réaumur von einem Diner der feinsten Gesellschaft aus dem Jahre 1680 erzählt, bei dem auch der große Lurene anwesend war. Mitten während des Essens kam dem Herrn d'Auterive, einem der vornehmsten Edelleute Frankreichs, das Bedürfnis, sich zu schmeizeln; er preßte seine Finger gegen das eine Kienloch und schmeizelte den Inhalt des anderen mit aller Gewalt wie einen Pfeil fliegend gegen den Kamin. „Woher ein Geräusch wie von einer Pistole gehört wurde.“ Neben Lurene lag der Marquis von Aubigny. Bei dieser unterwarteten Explosion rief er ganz entsetzt aus: „Mein Herr, sind Sie nicht verlegt?“ Unter Ludwig XIV. wurden die Taschentücher immer größer und ganz mit Spitzen besetzt. So man trug sogar „Schnupftücher“ um den Hals in Form von großen Halsketten und nachher verwandelten sich diese „Taschentücher“ wieder in Schürftücher nach Art unserer modernen Nadeln. Später wurden die Taschentücher mit Bildern geschmückt und illustrierten in im kleinen in der Tasche die ganze Welt; da sah man Porträts, Schlachten, Liebespaare, Landschaften und geographische Karten. Die Wiederkehr der antiken Kleidung im Directoire verbot die Tücher und nahm dem Schnupftuch seinen ansehnlichen Platz, jedoch es nummehr den Schönen von eleganten Berechnern nachgetragen werden mußte. Doch auch heute das Schnupftuch noch nicht so verbreitet ist, wie man wohl annimmt, beweist die Thatsache, daß die große Mehrzahl der russischen Soldaten bis vor wenigen Jahren von diesem hangen nicht so wichtigen Gegenstande keine Ahnung hatten. Vor nicht allzulanger Zeit erst ist das Taschentuch obligatorisch in der russischen Armee eingeführt worden. Der Japaner dagegen trägt stets eine große Menge von Taschentüchern bei sich, aber sie sind aus Papier und werden nach dem Gebrauch sofort dem Feuer überantwortet. Dies ist vom Standpunkt der Hygiene aus höchst sinnvoll und segensreich und ein französischer Arzt hat den Vorschlag gemacht, unsere leinenen Taschentücher an denen die Krankheitsbazillen sehr leicht haften, durch papiernen zu ersetzen, die sofort nach der Benutzung vernichtet werden.

Schneller Räumungs-Verkauf

Für die Dauer von 2 Wochen. Beginn: Samstag, 13. November.

Gute Möbel und Haus-Ausstattungswaren im Werte von mehreren tausend Dollars müssen während der nächsten 14 Tage geräumt sein.

Jedermann weiß: Waddells Preisermäßigungen sind echt. Wartet nicht zu lange! Dieser Verkauf dauert nur 2 Wochen lang.



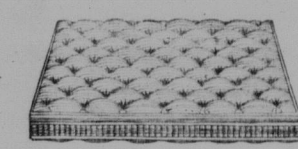
Eine große Auswahl in Küchen-Kabinetts von \$42.50 aufwärts. Der beste Wert den man haben kann! Kommt gleich und bestellt Euch eines.

Ostermoor
Matrassen
sind reduziert zu:
3 0 und 3 6
\$27.00
4 0 und 4 6
\$30.00

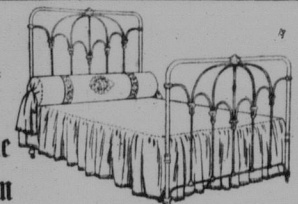


Ein Spezial-Angebot!

Fitz-
Matrassen
reduziert zu
14.50



Eiserne,
Messing-
und
Stählerne
Bettstellen



Auszieh-Divan bester Qualität, mit Matratze u. stählernem Bettstell-Rahmen, 22.50 in den Preislagen von \$5.50 und aufwärts. Alle Bettstellen zu bedeutend reduziertem Preis.

Zur Beachtung! Wir verkaufen nun die stets straff gespannt bleibende „WAY“ Bett-Sprungfeder unter 25-jähriger Garantie. Dieselbe hat keine Spiralfedern. Macht einen Versuch mit dieser Sorte! Wir verkaufen sie zum Preise von nur 13.50

Eine Auswahl in Congoleum-Teppichen zu folgenden Preisen:

Größe 6 x 9
\$12.00

Größe 2 1/2 x 3
\$15.00

Größe 3 x 3 1/2
\$20.50



PATHE Spezial-Angebot
\$25.00 wert in
Pathe-Records Frei!

für jeden Käufer eines unserer
Pathephone Cabinet Modell!

Dieses außergewöhnliche Angebot gilt vom 13. Nov. 1920 an und dauert nur eine Woche lang!

Kommt und trifft Eure Auswahl von unseren vorräthigen Records.

Die neuesten Pathe-Records sind darunter enthalten!

Dies ist das erste Angebot seiner Art, das je gemacht worden ist vom Fabrikanten eines Standard Phonograph

Wir haben noch vorrätig eine Anzahl
Deutsche Volkslieder-Records!

Ein weiteres Sortiment derselben trifft nachstens ein.

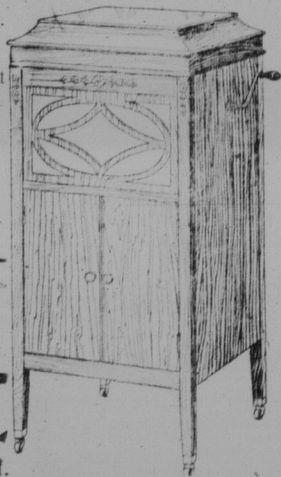
Pathephone, Dams Modell, \$190.00

Anderer Modelle von 77.50 bis 400.00

Kommt und trifft Eure Auswahl solange unser Vorrat komplett ist

A. J. WADDELL

Möbel-Lager und Veredlungs-Geschäft — Humboldt, Sask.



CANADIAN NATIONAL RAILWAYS GRAND TRUNK PACIFIC

SPEND CHRISTMAS
IN THE

“OLD HOME LAND”

SPECIAL TRAIN TO THE SHIP'S SIDE

THENCE

“S.S. MEGANTIC” to Liverpool

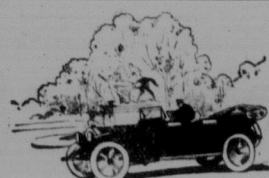
Special Train Leaves Winnipeg
December 8th



Steamships Sail From Halifax
December 12th

DAY COACHES, COLONIST, TOURIST AND DINING CARS

BOOK NOW with any Agent of the Canadian National-Grand Trunk Pacific Railway, or write for full information to: W. STAPLETON, District Passenger Agent, SASKATOON, SASKATCHEWAN.



Für eine längere Fahrt durch die Umgegend ist es notwendig, daß Ihr Automobil sich in gutem Zustand befindet.

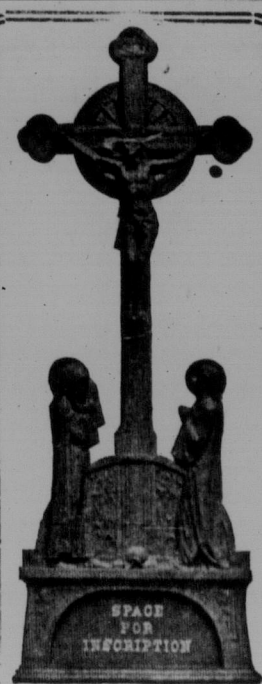
Für ständiges Fahren innerhalb der Stadt bei jedweder Witterung ist es gerade so notwendig, das Auto gut instand zu halten.

Wenn Ihr Auto in letzter Zeit nicht einer eingehenden Reparatur unterzogen worden ist, bringen Sie es zu uns. Wir leisten sehr sorgfältige Arbeit in Automobil-Reparaturen aller Art.

Besteht unsere Auswahl in Gebrauchten Autos. Alle sind in bestem Zustand.

L.T. DUST'S GARAGE
Phone 114 HUMBOLDT, SASK.

OLYMER CHURCH
H.L.S.
Sole to Cincinnati Bell Foundry Co., Cincinnati, O.



Winnipeg Church Goods Co., Ltd.
226 Hargrave St. Winnipeg, Man.

St. Joseph's Privat und Pensionatsschule

unter der Leitung der Karmeliterinnen von Stockholm, Sask.

Börlinge sowohl als junge Mädchen die sich der Schwesterngenossenschaft anschließen wollen, sind freundlichst gebeten, ihre Gesuche um Aufnahme zu richten an

SISTER SUPERIOR, Carmelite Sisters,
St. Joseph's Convent,
STOCKHOLM, SASK.

McNAB
FLOUR MILLS
LTD.
HUMBOLDT, SASK.



Beginnend mit dem Mahlen des neuen Getreides werden wir wieder vier Sorten von Mehl herstellen, gerade wie bevor dem Kriege.

Weizen wird in Tausch genommen für irgendwelche Sorte von Mehl, gerade wie früher auch, vorausgesetzt es ist No. 1, 2, oder 3 Northern. McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT.

Unterstützt und verbreitet den „St. Peters Bote“!

CANADIAN NATIONAL RAILWAYS

GRAND TRUNK PACIFIC RAILWAY

TWO
DAILY TRAINS
TO
EASTERN CANADA

Choice of Routes

To OTTAWA and MONTREAL

Connecting at Capreol
to and from Toronto
(VIA PORT ARTHUR)

LEAVE WINNIPEG
12.01 noon DAILY

To TORONTO, (QUEBEC)

and other Eastern Canada
points
(VIA COCHRAN)

LEAVE WINNIPEG
5.00 p.m. DAILY

TRAINS ON BOTH ROUTES CARRY FIRST AND SECOND CLASS COACHES, TOURIST AND STANDARD SLEEPING CARS, DINING CARS, DRAWING ROOM-LIBRARY-COMPARTMENT, OBSERVATION CARS.

For Reservations and Further Information Apply to Agent or Write

W. STAPLETON

DISTRICT PASSENGER AGENT, SASKATOON, SASK.